



Ruth Ureña-Hählen und Paul Hählen vor einem Bild des verstorbenen Franz Ureña Rib. (ej)

Buchs Vernissage im Gemeindehaus

Wunsch verwirklicht

Vergangenen Freitag fand die Vernissage zur Ausstellung dreier Künstler in der Galerie des Buchser Gemeindehauses statt.

Ellen Jäggi

Für Ruth Ureña-Hählen geht damit ein Wunsch in Erfüllung. Eigentlich wollte sie gemeinsam mit ihrem Mann Franz Ureña Rib in der Dominikanischen Republik ihre Bilder ausstellen. Der Unfalltod ihres Mannes verunmöglichte diesen Plan. Nachdem sie in die Schweiz zurückgekehrt war, gewann sie ihren Vater, den 87-jährigen Bopplisser Kunstmaler Paul Hählen, zum Mitma-

chen. Er widmet sich seit über 50 Jahren der abstrakten Malerei, bei der er sein Wissen über die Gesetze von Farben und Formen einsetzt, um eindruckliche Werke zu schaffen, die Ruhe und Harmonie ausstrahlen.

Ruth Ureña-Hählen malt gegenständlich und bevorzugt Motive wie Blumen und Landschaften. Ihre Bilder drücken mit warmen Farben ruhige, idyllische Stimmung aus. Franz Ureña Rib war klassischer Musiker und liess sich von der Musik zu seiner visuellen Interpretation von Rhythmen und Melodien inspirieren. Seine Werke zeigen geometrisch-abstrakte Symbolik, mit der er die Welt der Farben und der Musik vereinen wollte.

Die Ausstellung dauert bis zum 21. März während der Öffnungszeiten des Gemeindehauses.